



## INFORMATIONEN ZUR FORSCHUNGSFÖRDERUNG



### | INHALTSVERZEICHNIS |

[Deutsche Forschungsgemeinschaft](#)

[Förderungen des Bundes](#)

[VolkswagenStiftung](#)

[Weitere Stiftungen | Sonstige Förderinstitutionen](#)

[Internationale Förderungen](#)

[Förderungen des Landes Niedersachsen](#)

[Preise und Wettbewerbe](#)

[Interne Veranstaltungen und Informationen](#)

[Externe Veranstaltungen und Informationen](#)

[Interne Informationen](#)

[Referat Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer | Science Shop Vechta/Cloppenburg | Impressum](#)

## DFG: Neues Förderprogramm „Forschungssoftwareinfrastrukturen“

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat das Förderprogramm „Forschungssoftwareinfrastrukturen“ neu eingerichtet. Projektmittel können zum Aufbau, zur Etablierung oder Organisation von Forschungssoftwareinfrastrukturen eingeworben werden. Die DFG fördert dazu Vorhaben auf der technischen, organisatorischen und individuellen Ebene. Sie ermöglicht durch das neue Förderprogramm zum einen, den fachspezifischen Umgang mit Forschungssoftware zu verbessern, und unterstützt zum anderen die Entwicklung einer Community-getragenen Gesamtstruktur von Forschungssoftwareinfrastrukturen in Deutschland.

Antragsberechtigt sind Wissenschaftler\*innen sowie Angehörige von wissenschaftlichen Informationsinfrastruktureinrichtungen wie Bibliotheken, Archive, Museen, Forschungsdatenzentren oder Rechen- und Informationszentren und ähnliche Einrichtungen, sofern diese gemeinnützig sind.

Anträge mit einer Förderdauer von maximal drei Jahren können in diesem Jahr mit Frist zum **4. November 2024** eingereicht werden. Es handelt sich um ein unbefristetes Programm, in dem ab 2025 jährlich zu zwei Terminen, jeweils im März und August eines Jahres, Anträge eingereicht werden können.

### Weitere Informationen

<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerdermoeglichkeiten/programme/infrastruktur/lis/lis-foerderangebote/forschungssoftwareinfrastrukturen>

**Bewerbungsschluss: 04. November 2024 bzw. ab 2025 unbefristet jeweils März und August eines Jahres**

### **BMWK: Geschäftsmodelle und Pionierlösungen für bessere Gesundheit und Pflege (IGP, 3. Call)**

Mit dem 3. Call werden Geschäftsmodelle und Pionierlösungen für bessere Gesundheit und Pflege gefördert. Antragsgegenstand sind Projekte, die den allgemeinen Kriterien der IGP-Förderrichtlinie genügen und zudem auf Neuerungen in den Bereichen Gesundheit und/oder Pflege zielen und marktorientierte Innovationen entwickeln, die Vorteile gegenüber bestehenden Lösungen versprechen. Dazu gehören unter anderem innovative Lösungen zur Verbesserung von Prävention, Versorgung und Rehabilitation, neue Designs und Konzepte für Inklusionsinnovationen oder würdiges Altern sowie innovative Unterstützungskonzepte für kranke und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen.

#### Weitere Informationen

[https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/F/240612-foerderbekanntmachung-igp.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=6](https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/F/240612-foerderbekanntmachung-igp.pdf?__blob=publicationFile&v=6)

**Bewerbungsschluss: 27. August 2024**

### **BKGE: Projektförderung des Bundes zur Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa in den Sparten „Wissenschaft“ und „Kulturelle Vermittlung“**

Das Bundesinstitut für Kultur und Geschichte des östlichen Europa (BKGE), Oldenburg, wird ab sofort für die Förderung von Projekten zur Erforschung und Vermittlung von Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa zuständig sein. Infolge einer inhaltlichen und organisatorischen Neukonzeption gelten neue Fördergrundsätze, die hier heruntergeladen werden können: [Fördergrundsätze Wissenschaft und kulturelle Vermittlung](#).

In der Sparte „**Wissenschaft**“ werden Vorhaben insbesondere aus den Fächern Geschichte und Politik, Literatur- und Sprachgeschichte, Kunst- und Musikgeschichte sowie Europäische Ethnologie gefördert, die in thematischer und methodischer Hinsicht den aktuellen wissenschaftlichen Standards und dem internationalen Forschungsdiskurs entsprechen. Die Förderung des akademischen Nachwuchses, internationale Kooperationen, Interdisziplinarität und Öffentlichkeitswirksamkeit werden begrüßt.

In der Sparte „**Kulturelle Vermittlung**“ werden Projekte insbesondere aus den Bereichen Bildung, Kunst, Literatur, Theater, Musik und Tanz gefördert, die der Pflege und Weitergabe des historischen und landeskundlichen Wissens durch kulturelle Begegnungen und Veranstaltungen im In- und Ausland dienen.

#### Weitere Informationen

<https://www.bkge.de/foerderungen/bkm-projektfoerderung>

**Bewerbungsschluss: 31. August 2024**

### **BMBF: Beiträge zu nachhaltigen und widerstandsfähigen Agrar- und Lebensmittelsystemen**

Zuwendungsfähig sind Vorhaben, deren Ergebnisse große Relevanz für die Anbausysteme der gemäßigten Klimazone wie beispielsweise von Getreide oder anderen Feldfrüchten (beispielsweise Brassicaceen, Leguminosen etc.) haben. Auch Arbeiten zu Wechselgrünland, mehrjährigen Kulturen oder innovativem Mischanbau sind förderfähig. Die Forschungsansätze sollten innovative Züchtungsmethoden, insbesondere molekularbiologische Methoden, für zukunftsfähige Pflanzensorten und/oder innovative nachhaltige Anbaumethoden und Bewirtschaftungspraktiken entwickeln, um mindestens eines der unten genannten Ziele zu erreichen:

- **Widerstandsfähigkeit:** Verbesserung der Widerstandsfähigkeit der Produktionssysteme gegen abiotischen und biotischen Stress durch neuartige Ansätze, die innovative genetische Ansätze mit Managementpraktiken im gesamten Anbausystem kombinieren.
- **Reduzierter Ressourceneinsatz:** Verbesserung der Nährstoffnutzungseffizienz und der Pflanzengesundheit bei gleichzeitiger Minimierung des Einsatzes von Düngemitteln und chemischen Pflanzenschutzmitteln.
- **Wassernutzungseffizienz:** Verbesserung der Wassernutzungseffizienz mit dem Ziel gesteigerter Hitze-, Dürre- und Salztoleranz.
- **Agrobiodiversität und Bodengesundheit:** Erhalt und Verbesserung von Bodenfunktion und -gesundheit durch Steigerung der Wurzel- und Bodenmikrobiomvielfalt sowie Optimierung von Wechselwirkungen zwischen Pflanzenwurzeln, Boden und Mikroorganismen.

#### Weitere Informationen

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2024/06/2024-06-17-Bekanntmachung-Lebensmittelsysteme.html?view=renderNewsletterHtml>

**Bewerbungsschluss: 05. September 2024 (Vorabregistrierung erforderlich)**

## **BMBF: Gemeinsam für ein sicheres Leben in einer resilienten Gesellschaft**

Gefördert werden anwender- oder unternehmensgeführte, vorwettbewerbliche Verbundprojekte, deren Forschungs- und Entwicklungsarbeiten an konkreten aktuellen Bedarfen der Anwender orientiert sind und die ohne Förderung nicht durchgeführt werden können. Dabei muss ein ziviles Sicherheitsszenario zugrunde liegen und die angestrebte Lösung muss dazu beitragen, die zivile Sicherheit zu stärken. Geförderte Vorhaben erfordern in der Regel die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit von Wissenschaft, Wirtschaft und Anwendern und weisen einen inhaltlichen Bezug zu einem oder mehreren der nachfolgenden Handlungsfelder des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit – Gemeinsam für ein sicheres Leben in einer resilienten Gesellschaft“ auf:

- Bevölkerungsschutz stärken
- Hybride Bedrohungen besser bewältigen
- Sichere Versorgung unterstützen
- Resilienz der Bevölkerung steigern
- Sicheres Leben ermöglichen

Innerhalb dieses Rahmens ist ein weites Spektrum von Aktivitäten förderfähig – von der anwendungsbezogenen Erforschung neuer Technologien und Konzepte bis hin zur Weiterentwicklung und Qualifizierung vorhandener Lösungen für spezifische, bisher nicht abgedeckte Anwendungsbereiche.

### Weitere Informationen

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2024/06/2024-06-24-Bekanntmachung-zivile-Sicherheit.html?view=renderNewsletterHtml>

**Bewerbungsschluss: 15. September 2024**

## **BMBF: Maßnahmen zur Vorbereitung gemeinsamer Anträge deutscher Forschungseinrichtungen und ihrer Partner aus den Ländern der Östlichen Partnerschaft (Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Republik Moldau und Ukraine)**

Ziel des Förderaufrufs ist es, die Forschungspartner aus den Ländern der Östlichen Partnerschaft über gemeinsame Forschungs- und Innovationsprojekte in den europäischen Forschungsraum (ERA) besser einzubinden. Damit soll ein Beitrag dazu geleistet werden, einen gemeinsamen Wissens- und Innovationsraum zwischen der EU und den offiziellen und potenziellen Beitrittskandidaten sowie weiteren Ländern der Östlichen Partnerschaft zu schaffen. Dieses Ziel kann durch die Vernetzung und Kooperation mit erfahrenen und innovationsstarken Partnereinrichtungen unterstützt werden. Die Förderung bezieht sich auf Projekte, durch die neue Kontakte hergestellt, bestehende Netzwerke ausgebaut oder neue Netzwerke initiiert werden. Es sollen auch neue Partnerschaften aufgebaut oder konkrete Kooperationsvorhaben vorbereitet sowie neue thematische Kooperationsfelder im Rahmen bereits existierender Partnerschaften eruiert werden.

### Weitere Informationen

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2023/12/2023-12-05-F%C3%B6rderung-Bridge2ERA-EaP.html>

**Bewerbungsschluss: 25. September 2024**

## **BMEL: Innovationen zur Entwicklung von zukunftsfähigen und nachhaltigen Zuchtstrategien im Rahmen des Programms zur Innovationsförderung**

Mit der vorliegenden Bekanntmachung werden innovative Vorhaben der industriellen Forschung und der experimentellen Entwicklung unterstützt, die zukunftsfeste, balancierte und nachhaltige Zuchtstrategien entwickeln. Besonders die Entwicklung praxisrelevanter, gesamtsystemarer und interdisziplinärer Ansätze für die Tierzucht und -haltung (inklusive der Verbraucherkommunikation) auf Basis genetischer Informationen sind zu berücksichtigen. Merkmale mit Relevanz für das Tierwohl, die Tiergesundheit, die Ressourceneffizienz, die Nachhaltigkeit sowie den Schutz und die Anpassung an klimatische Veränderungen sind insbesondere unter Betrachtung der Haltungsumwelt bei der Entwicklung zukunftsfähiger Zuchtstrategien einzubeziehen. Auch der Erhalt und die Steigerung der Diversität in der landwirtschaftlichen Produktion sowie der allgemeinen Biodiversität beispielsweise durch die praxistaugliche Einbindung bedrohter heimischer Nutztierassen in Zuchtstrategien kann berücksichtigt werden. Alle in der primären Lebensmittelerzeugung genutzten landwirtschaftlichen Tiere sowie Honigbienen für die Produktion von Futter- und Lebensmitteln sind hier inbegriffen. Ansätze mit Nutzen für die konventionelle als auch ökologische Landwirtschaft können berücksichtigt werden.

### Weitere Informationen

[https://www.innovationsfoerderung-bmel.de/fileadmin/SITE\\_MASTER/content/3\\_Bekanntmachungen\\_und\\_Ausschreibungen/BAnz\\_AT\\_12.06.2024\\_B3.pdf](https://www.innovationsfoerderung-bmel.de/fileadmin/SITE_MASTER/content/3_Bekanntmachungen_und_Ausschreibungen/BAnz_AT_12.06.2024_B3.pdf)

**Bewerbungsschluss: 01. Oktober 2024**

## **Gemeinsamer Bundesausschuss: Versorgungsforschung zum themenspezifischen Bereich**

Es werden Forschungsprojekte gefördert, die auf einen Erkenntnisgewinn zur Verbesserung der bestehenden Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung ausgerichtet sind. Die Forschungsprojekte müssen sich auf eines der nachfolgenden Themenfelder beziehen. Dabei ist zu beachten, dass übergreifend und für alle Themenfelder besondere Projektstrukturen und -elemente vorgesehen werden können. Hierzu zählen u. a. Elemente der Digitalisierung oder Patient-Empowerment-Strukturen. Es wird eine angemessene Berücksichtigung von geschlechts- und altersgruppenspezifischen Aspekten ebenso erwartet wie die angemessene Einbindung von Fragestellungen zur Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund sowie sozial benachteiligter Gruppen.

Im Rahmen der vorliegenden Förderbekanntmachung werden Versorgungsforschungsprojekte gefördert, die sich einem der nachfolgenden Themenfelder zuordnen lassen:

- Versorgungsforschung zu sexuell übertragbaren Infektionen
- Erfolgs- und Misserfolgskriterien von Gesundheitsnetzwerken
- Forschung für eine bedarfsgerechte Versorgung im Hinblick auf geschlechtsbedingte Unterschiede unter Berücksichtigung weiterer Determinanten (intersektionaler Ansatz)
- Adhärenz in der Nutzung digitaler Versorgungsangebote
- Effektivere und effizientere Heilmittelversorgung durch gezielten Einsatz von Eigenübungsprogrammen
- Versorgung von Patientinnen und Patienten mit postviralen Symptomkomplexen wie z. B. Post-/Long-COVID, ME/CFS
- Algorithmen für die Erkennung gesundheitlicher Risiken auf der Basis von Sekundärdaten
- Begleitforschung zur Einführung der widerspruchsbasierten elektronischen Patientenakte

### **Weitere Informationen**

<https://innovationsfonds.g-ba.de/foerderbekanntmachungen/foerderbekanntmachung-versorgungsforschung-zum-themenspezifischen-bereich.52>

**Bewerbungsschluss: 22. Oktober 2024**

## **Gemeinsamer Bundesausschuss: Versorgungsforschung zum themenoffenen Bereich**

Es werden Forschungsprojekte gefördert, die auf einen Erkenntnisgewinn zur Verbesserung der bestehenden Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung ausgerichtet sind. Die Forschungsprojekte müssen sich auf eines der nachfolgenden Themenfelder beziehen. Dabei ist zu beachten, dass übergreifend und für alle Themenfelder besondere Projektstrukturen und -elemente vorgesehen werden können. Hierzu zählen u. a. Elemente der Digitalisierung oder Patient-Empowerment-Strukturen. Es wird eine angemessene Berücksichtigung von geschlechts- und altersgruppenspezifischen Aspekten ebenso erwartet wie die angemessene Einbindung von Fragestellungen zur Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund sowie sozial benachteiligter Gruppen. Im Rahmen der vorliegenden Förderbekanntmachung werden Versorgungsforschungsprojekte gefördert, die sich keinem der Themenfelder der zeitgleich veröffentlichten themenspezifischen Förderbekanntmachung zuordnen lassen.

### **Weitere Informationen**

<https://innovationsfonds.g-ba.de/foerderbekanntmachungen/foerderbekanntmachung-versorgungsforschung-zum-themenoffenen-bereich.53>

**Bewerbungsschluss: 22. Oktober 2024**

## **BMBF/DSF: Thematische Förderlinie „Forschung zu Reaktionen auf die Klimakrise“**

Die Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF) schreibt im „Förderbereich 3: Thematische Förderlinie“ finanzielle Mittel aus, um Forschungsarbeiten und wissenschaftliche Projekte zu initiieren, die sich mit den Auswirkungen von Reaktionen, Strategien und Maßnahmen zur Bewältigung der Klimakrise auf Frieden und Sicherheit auseinandersetzen. Die Ausschreibung ermöglicht zeitnahe Antragstellungen ohne Terminbindung für kleinere Förderformate wie Pilotprojekte, Forschungsnetzwerke und Tagungen. Anträge auf Förderung der größeren Kooperationsprojekte und Profilprojekte sind termingebunden. Die Förderlinie richtet sich an Wissenschaftler\*innen verschiedener Fachdisziplinen und Forschungsfelder, die sich mit relevanten Problemstellungen der Friedens- und Konfliktforschung befassen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt die Ausschreibung mit einer Zuwendung in Höhe von 750.000 Euro.

### **Weitere Informationen**

<https://bundesstiftung-friedensforschung.de/blog/neue-foerderlinie-2024/>

**Bewerbungsschluss: 01. November 2024**

## VolkswagenStiftung: Zusätzliche Mittel für Wissenschaftskommunikation

Das Angebot wendet sich an aktuell Geförderte der VolkswagenStiftung und wird regelmäßig ausgeschrieben. Im Mittelpunkt steht die Förderung innovativer und in die Zukunft weisender Formate, insbesondere solcher, die dialogisch und partizipativ angelegt sind und Öffentlichkeit und Wissenschaft einander näherbringen. Wir möchten dabei zu einer realistischen Projektplanung motivieren: Überlegen Sie genau, für welche konkrete außeruniversitäre Zielgruppe Ihr Forschungsvorhaben von Relevanz ist, welche Geschichte Sie aus Ihrem Projekt erzählen möchten, welche Reichweite Ihr Vorhaben tatsächlich erzeugen kann, welche Wirkung es bei der entsprechenden Zielgruppe erzielen soll und wie Sie nachhalten möchten, dass bzw. ob Sie Ihre Ziele erreichen konnten.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/zusaetzliche-mittel-fuer-wissenschaftskommunikation>

**Bewerbungsschluss: 27. August 2024**

## VolkswagenStiftung: Pioniervorhaben – Explorationen des unbekanntes Unbekanntes

Mit den "Pioniervorhaben – Explorationen des unbekanntes Unbekanntes" unterstützt die Stiftung bahnbrechende und risikante Forschungsideen mit hoher wissenschaftlicher Relevanz. Gesucht sind Vorhaben aus dem Bereich der Grundlagenforschung, die sich nicht dem bereits 'bekanntes Unbekanntes' widmen, sondern das 'unbekanntes Unbekanntes' explorieren - mit dem Potenzial zu großen wissenschaftlichen Durchbrüchen, allerdings auch mit dem Risiko, zu Scheitern. - Das Förderangebot richtet sich an herausragende Wissenschaftler:innen aller Disziplinen und ist offen für verschiedene Förderformate. Zudem ist es bewusst breit aufgestellt und flexibel gestaltet – ob ein Vorhaben gefördert wird, wird in einem zweistufigen Auswahlprozess beurteilt.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/pioniervorhaben-explorations-des-unbekanntes-unbekanntes>

**Bewerbungsschluss: 03. September 2024**

## VolkswagenStiftung: Scoping Workshops

Scoping Workshops der VolkswagenStiftung sind Veranstaltungen für Wissenschaftler:innen, die sich jenseits ihrer aktuellen Forschung Gedanken um die Zukunft ihres Forschungsgebiets machen möchten. Zusammen mit etwa 30 Expert:innen entwickeln sie Ideen, wie sich ihr Fach inhaltlich oder bezüglich seiner akademischen Rahmenbedingungen weiterentwickeln kann. Dabei stehen Diskussion und intensiver Austausch absolut im Vordergrund. Die Workshops bieten hierdurch einen Raum für das, was auf Konferenzen abseits der Vorträge und des offiziellen Programms geschieht: Austausch darüber, wie es um ein Forschungsgebiet bestellt ist; was darin anders gemacht werden könnte; was für Potenziale bestehen und wie sich diese realisieren ließen; wie sich solche Entwicklungen anstoßen lassen.

Scoping Workshops tragen zur Reflexion und Weiterentwicklung disziplinärer wie interdisziplinärer Forschungsgebiete und -communities bei. Wissenschaftler:innen erhalten im Rahmen einer Förderung die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Forscher:innen eine Standortbestimmung ihres Forschungsgebietes vorzunehmen und davon ausgehend Perspektiven für dessen weitere Entwicklung zu erarbeiten.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/scoping-workshops>

**Bewerbungsschluss: 29. Oktober 2024**

## VolkswagenStiftung: Transformationswissen über Demokratien – transdisziplinäre Perspektiven

Das Programm richtet sich an Antragsteller:innen aus den Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften sowie gleichermaßen an (zivil)gesellschaftliche Akteur:innen, die gemeinsam in transdisziplinären Teams unterschiedliche Ideen und Fragestellungen zu Demokratie im Wandel austauschen und bearbeiten möchten. Die Stiftung möchte mit diesem Programm insbesondere die Entwicklung neuer Perspektiven auf Wandel von Demokratie fördern und dabei neben der wissenschaftlichen Perspektive Ideen und Erfahrungen von (zivil)gesellschaftlichen Partner:innen berücksichtigen. Dieses Programm bietet die Chance, neben der Forschung konkrete Empfehlungen z.B. für die Politik, relevante gesellschaftliche Akteur:innen oder die Wirtschaft zu entwickeln und zu einer Umsetzung dieser Empfehlungen beizutragen.

**Förderlinie 1** ermöglicht die Antragstellung für sogenannte **Taskforces**, in der bis zu zwei Wissenschaftler:innen aus möglichst unterschiedlichen Fachdisziplinen mit Partner:innen aus der (Zivil)Gesellschaft innerhalb eines Jahres eine klar begrenzbare Fragestellung zu akuten Herausforderungen von Demokratie in Deutschland oder auf EU-Ebene bearbeiten. Im Vordergrund steht hier die Veröffentlichung von konkreten Handlungsempfehlungen in Form von policy papers oder ähnlichen Formaten.

**Förderlinie 2** konzentriert sich auf **Kooperationsprojekte** zwischen bis zu drei Wissenschaftler:innen aus möglichst unterschiedlichen Fachdisziplinen und Partner:innen aus der (Zivil)Gesellschaft. Die Projektteams werden gebeten, ein konkretes Konzept zur Wissenschaftskommunikation der Forschungsergebnisse vorzulegen, sowie einen Plan, wie am Ende des Forschungsprozesses aus den Ergebnissen konkrete Handlungsempfehlungen für relevante Akteur:innen aus Politik, (Zivil)Gesellschaft und/oder Wirtschaft entstehen werden. Zudem sind die Projektteams dazu angehalten, auch Zwischenergebnisse, da wo sinnvoll, in Form erster Handlungsempfehlungen aus dem laufenden Forschungsprozess heraus zu kommunizieren.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/transformationswissen-ueber-demokratien-im-wandel-transdisziplinaere-perspektiven>

**Bewerbungsschluss: 29. Oktober 2024**

## VolkswagenStiftung: Themenwoche „Gem/Einsamkeit“ (11.–13. Juni 2025)

In ihren „Themenwochen“ fördert die VolkswagenStiftung wissenschaftliche Symposien zu einem jeweils vorgegebenen Thema, die gebündelt und begleitet von einem durch die Stiftung organisierten Rahmenprogramm im Xplanatorium Schloss Herrenhausen, Hannover durchgeführt werden.

Einsamkeit wird bereits seit einigen Jahrzehnten im Kontext des demographischen Wandels, von Überalterung, Urbanisierung, Individualisierung und Digitalisierung problematisiert. Seit Beginn der COVID-19-Pandemie hat die Diskussion um Einsamkeit jedoch an Virulenz und Relevanz zugenommen und fokussiert zunehmend auf drei neue Aspekte: Einsamkeit wird als universelles, alle Bevölkerungsschichten und Altersgruppen betreffendes Problem verstanden. Darüber hinaus wird Einsamkeit aufgrund der gesundheitlichen Folgen – u.a. Alzheimer, Herz-Kreislaufstörungen oder psychiatrische Erkrankungen – zunehmend als Public Health Issue diskutiert und entsprechend in der medizinischen/neuro-wissenschaftlichen Forschung adressiert. Schließlich wird Einsamkeit als gesamtgesellschaftliches (versus individuelles) Problem thematisiert, das auf tiefgreifenden gesellschaftlichen Transformationsprozessen basiert und politischen Handlungsbedarf nach sich zieht. Hier setzt die neue Einsamkeitsstrategie der Bundesregierung an, die sich an ähnlichen Strategien in Großbritannien und Japan orientiert. Basierend auf diesen Diskussionen und Entwicklungen möchte die VolkswagenStiftung mit der **Themenwoche „Gem/Einsamkeit“ (11. – 13.06.2025)** die Phänomene Einsamkeit und soziale Isolation aus einer multiperspektivischen, interdisziplinären und intersektionalen Perspektive betrachten. Die Stiftung möchte darüber hinaus explizit Wissenschaftler:innen und außerwissenschaftliche Akteur:innen zusammenbringen, die gemeinsam den Status Quo von Einsamkeit und sozialer Isolation ermitteln, zu einem ganzheitlichen Verständnis beitragen und mögliche Lösungsvorschläge für mehr Gemeinsamkeit diskutieren. Besonders willkommen sind hierbei auch internationale oder komparative Perspektiven. Die geförderten Symposien werden durch ein gemeinsames Rahmenprogramm begleitet, das Zeit zum Austausch zwischen den Teilnehmer:innen aller Symposien bietet und der Vernetzung dient.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/themenwoche-gemeinsamkeit>

**Bewerbungsschluss: 29. Oktober 2024**

## **VolkswagenStiftung: Opus magnum**

Ziel der Initiative ist es, Professor:innen aus den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, die sich durch (erste) herausragende Arbeiten ausgewiesen haben, einen Freiraum für die intensive Arbeit an einem wissenschaftlichen Werk zu eröffnen. Zugleich soll das Angebot auch dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine zusätzliche Perspektive eröffnen. Das Förderangebot besteht in der Finanzierung einer Vertretungsprofessur für eine Dauer von 6 bis zu 18 Monaten sowie einer Pauschale von bis zu 5.000 Euro pro Semester für die/den Antragsteller.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/opus-magnum>

**Bewerbungsschluss: 01. Februar 2025**

## **VolkswagenStiftung: Momentum – Förderung für Erstberufene**

Angesichts eines immer kurzatmiger agierenden Wissenschaftsbetriebs sollen Freiräume für neues Denken in Forschung und Lehre im Universitätsalltag geschaffen werden. Der Fokus des Förderangebots liegt darauf, die Vielfalt der Forschung und die Kreativität von Forscherpersönlichkeiten in Universitäten in Deutschland sowie die strategische Weiterentwicklung der entsprechenden Organisationseinheit zu stärken.

Das Förderangebot richtet sich an Professor:innen drei bis fünf Jahre nach Antritt ihrer ersten Lebenszeitprofessur. Es ist fachlich offen. Gefördert werden Konzepte zur strategischen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Professur, die sich aus unterschiedlichen Fördermaßnahmen zusammensetzen. Das Angebot ist flexibel und kann den Erfordernissen der jeweiligen Disziplin bzw. dem Standort angepasst werden. Ausgeschlossen von einer Förderung sind Forschungsprojekte.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/momentum-foerderung-fuer-erstberufene>

**Bewerbungsschluss: 28. April 2025**

## **VolkswagenStiftung: Data Reuse – zusätzliche Mittel für die Aufbereitung von Forschungsdaten**

Forschungsdaten sind sozusagen das A und O: die Grundlage und das Ergebnis von Wissenschaft. Ihre langfristige Sicherung und Bereitstellung ermöglichen den Fortschritt in der Wissenschaft ebenso wie die Qualitätsprüfung durch Replikation. Deshalb unterstützt die VolkswagenStiftung Open Data im Kontext ihrer Open Science Policy. Um die erforderlichen Transformationsprozesse voranzubringen, stellt die Stiftung ihren Geförderten Zusatzmittel zur Verfügung, damit sie Forschungsdaten für den Data Reuse aufbereiten und als Open Data in einem öffentlichen, nicht-kommerziellen Repositorium verfügbar machen können. - Antragsberechtigt sind Wissenschaftler:innen, die derzeit von der Stiftung gefördert werden bzw. grundsätzlich bis vor 6 Monate gefördert wurden.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/data-reuse-zusaetzliche-mittel-fuer-die-aufbereitung-von-forschungsdaten>

**Bewerbungsschluss: Antragstellung jederzeit**

## **WWS/MWK: Vernetzung der empirischen Bildungsforschung in Niedersachsen**

Durch die Förderung wissenschaftlicher Veranstaltungen im Fachgebiet der empirischen Bildungsforschung sollen die Vernetzung von Wissenschaftler:innen, der Austausch von Forschungsergebnissen und die Entwicklung neuer Forschungsperspektiven gestärkt werden. Anträge können durch promovierte Wissenschaftler:innen niedersächsischer Hochschulen sowie vom Land finanzierter, außeruniversitärer Forschungseinrichtungen gestellt werden.

### Weitere Informationen

<https://zukunft.niedersachsen.de/foerderangebot/>

**Bewerbungsschluss: Drei Monate vor dem geplanten Veranstaltungstermin**

### Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald: Alfried Krupp Fellowships 2025/26

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald vergibt für das akademische Jahr 2025/26 bis zu sechs Alfried Krupp Senior-Fellowships und bis zu acht Alfried Krupp Junior-Fellowships. Es ermöglicht den Fellows, sich unabhängig von Lehrverpflichtungen und Verwaltungsaufgaben auf ein größeres wissenschaftliches Projekt zu konzentrieren. Um ein Alfried Krupp Senior-Fellowship können sich durch herausragende Leistungen in Forschung und Lehre ausgewiesene Persönlichkeiten aus der Wissenschaft bewerben. Die Alfried Krupp Junior-Fellowships werden an besonders qualifizierte promovierte Nachwuchsforschende vergeben.

#### Weitere Informationen

<https://www.wiko-greifswald.de/fellows/alfried-krupp-fellowships/ausschreibung/>

**Bewerbungsschluss: 31. August 2024**

### Stipendienprogramm der Daimler und Benz Stiftung 2025 zur Förderung von Postdoktoranden und Juniorprofessoren

Ziel der Stiftung ist es, mit diesem Programm die Autonomie der nächsten Wissenschaftlergeneration zu stärken. Die Stiftung möchte den akademischen Werdegang junger und engagierter Wissenschaftler nach deren Promotion unterstützen. So setzt das Stipendienprogramm gezielt an der Stelle des Karrierewegs an, wo bereits eine erkennbare Forschungsautonomie besteht, Postdoktoranden meist jedoch noch keine unbefristete Stelle innehaben. Das Förderprogramm steht Bewerbern sämtlicher Disziplinen offen (Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften, Natur- und Ingenieurwissenschaften, Medizin und Lebenswissenschaften) und ist thematisch nicht eingeschränkt. Voraussetzungen für eine Bewerbung sind ein eigenes Forschungsvorhaben sowie die institutionelle Anbindung an eine wissenschaftliche Einrichtung in Deutschland bzw. Deutsche wissenschaftliche Einrichtungen im Ausland.

#### Weitere Informationen

[https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/images/foerdern/stipendienprogramm/2025/PostDoc\\_Ausschreibung\\_2025.pdf](https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/images/foerdern/stipendienprogramm/2025/PostDoc_Ausschreibung_2025.pdf)

**Bewerbungsschluss: 01. Oktober 2024**

### Metropolregion Nordwest: Förderaufruf „Energietransformation“

Die Metropolregion Nordwest fokussiert sich seit 2023 auf das Thema „Energietransformation“, um Kräfte zu bündeln, Synergien zu nutzen und vereint mehr zu erreichen. Gemeinsam mit den regionalen Akteurinnen und Akteuren positioniert sich die Metropolregion Nordwest als klimagerechte Energieregion und stärkt mit kooperativen und innovativen Projekten die Zukunftsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Klimaneutralität der Energieversorgung.

Jene, die sich aktiv mit Ihrer Projektidee zum Thema „Energietransformation“ in den Prozess einzubringen möchten, können sich bis zum **15. Oktober 2024** um eine Förderung aus dem **Förderfonds der Länder Bremen und Niedersachsen** bewerben.

Gefördert werden können Vorhaben zu den **Handlungsfeldern** Wärmewende, Sektorenkopplung und energetische Nachbarschaften, Umsetzung der Wasserstoffstrategie Metropolregion Nordwest, Fachkräfte für die Energiewende, Fläche für die Energiewende sowie Energieeffizienz und weiteren regionalen Bedarfen der Energietransformation.

**Wir fördern insbesondere** Arbeitshilfen, Machbarkeitsstudien, Konzepte, Pilotanwendungen FuE, Gutachten, Formate zur regionalen Profilierung und zum Wissenstransfer, Beratungsangebote, Modellvorhaben.

Innovative regionale Kooperationsprojekte mit einem hohen praktischen Mehrwert können mit **bis zu 75 % der zuwendungsfähigen Kosten** gefördert werden. Bitte beachten Sie, dass einzelbetriebliche Förderungen ausgeschlossen sind.

#### Weitere Informationen

<https://www.metropolregion-nordwest.de/portal/seiten/foerderfonds-900000008-10018.html?rubrik=900000005>

**Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2024**

HINWEIS: Für Mobilitätsmaßnahmen bzw. -programme (bspw. DAAD) wenden Sie sich bitte an das International Office.

### DAAD: Deutschsprachige Studiengänge

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Förderprogramm „Deutschsprachige Studiengänge (DSG) in Ostmittel-, Südost- und Osteuropa sowie im Südkaukasus und Zentralasien“.

Gefördert werden die Neu – bzw. Weiterentwicklung sowie die Durchführung und Etablierung deutschsprachiger Fachstudiengänge als Zusatz-, Aufbau- oder Vollstudiengänge an Hochschulen der Zielregionen. Es trägt zu einem bedarfsgerechten und an internationalen Standards orientierten Ausbau des deutschsprachigen Lehrangebotes an den ausländischen Partnerhochschulen bei. Im Fokus steht eine gute fachliche Qualifizierung der Studierenden und Lehrenden, verbunden mit Kompetenzerwerb in der deutschen [Fach-]Sprache. So trägt das Programm zur Stärkung der deutschen Sprache in Wissenschaft, Wirtschaft sowie Gesellschaft in den Zielregionen sowie zum Aufbau leistungsfähiger und international vernetzter Hochschulen bei.

#### Weitere Informationen

<https://www2.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57744872>

**Bewerbungsschluss: 16. August 2024**

### DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit Indien

Das bilaterale Forschungsförderungsprogramm wurde 1998 zwischen dem DAAD und dem Department of Science and Technology (DST) der indischen Regierung vereinbart.

**Zielgruppen:** Doktoranden, Promovierte, Habilitierte, Hochschullehrer

**Fachrichtungen:** Agrarwissenschaft, Veterinärmedizin, Forstwissenschaft, Ingenieurwissenschaften, Geowissenschaften, Mathematik, Theoretische Computerwissenschaften, Informatik, Medizin, Lebenswissenschaften, Gesundheitswissenschaften, Tierwissenschaften, Ernährungswissenschaften, Physik, Materialwissenschaften und Chemie.

**Zuwendungsfähige Ausgaben:** Mobilitätspauschalen der Projektteilnehmer der deutschen Seite in Indien sowie Aufenthaltspauschalen der Projektteilnehmer der indischen Seite in Deutschland. Die Höchstförderungsdauer für Hochschullehrer beträgt 30 Tage/Aufenthalt, für Doktoranden 50 Tage/Aufenthalt.

**Maximale Zuwendungshöhe pro Jahr:** 8.000 Euro - **Förderdauer:** 2 Jahre, kein Folgeantrag möglich

#### Weitere Informationen

<https://www2.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57739566>

**Bewerbungsschluss: 31. August 2024**

### DAAD: Hochschuldialog mit den Ländern des westlichen Balkans

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Förderprogramm „Hochschuldialog mit den Ländern des westlichen Balkans“.

Gefördert werden Dialogformate mit Akteuren aus dem Hochschulbereich der Länder des westlichen Balkans und der deutschen Hochschulen. Im Zentrum stehen Veranstaltungen zur Etablierung von grenzüberschreitendem wissenschaftlichem Dialog und fachlicher Kooperation in der Region.

Partnerschaften können mit Hochschulen aus Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Kroatien, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien (Partnerländer) eingegangen werden. Darüber hinaus können aus Bulgarien, Griechenland, Moldau, Rumänien, Slowenien, Türkei, Ukraine und Ungarn Hochschulen und Studierende zusätzlich in die Maßnahmen einbezogen werden, die Maßnahmen dürfen jedoch nicht dort stattfinden.

#### Weitere Informationen

<https://www2.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57746377>

**Bewerbungsschluss: 02. September 2024**

## **DAAD: Ost-West-Dialog – Akademischer Austausch und wissenschaftliche Kooperation für Sicherheit, Zusammenarbeit und zivilgesellschaftliche Entwicklung in Europa**

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Förderprogramm „Ost-West-Dialog. Akademischer Austausch und wissenschaftliche Kooperation für Sicherheit, Zusammenarbeit und zivilgesellschaftliche Entwicklung in Europa“.

Gefördert werden der wissenschaftliche Dialog, der akademische Austausch und die Netzwerkbildung zwischen Hochschulen in der Ukraine, der Republik Moldau, in den Staaten des Südkaukasus sowie Zentralasiens und Deutschland.

Partnerschaften können mit Hochschulen in der Ukraine und der Republik Moldau sowie in den Staaten der Regionen Südkaukasus und Zentralasien (Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan) eingegangen werden.

### **Weitere Informationen**

<https://www2.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57746515>

**Bewerbungsschluss: 02. September 2024**

## **DAAD: Hochschuldialog mit der islamischen Welt**

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Förderprogramm „Hochschuldialog mit der islamischen Welt“.

Gefördert wird der fachlich-kulturelle Austausch zwischen deutschen Hochschulen und Partnerhochschulen (und ggf. außeruniversitären Akteuren) in der islamischen Welt durch Aufenthalte, gemeinsame Fach-, Vernetzungs- und Dialog-Veranstaltungen sowie die gemeinschaftliche (Weiter-)Entwicklung von Curricula/Lehrmodulen/Lehrveranstaltungen.

### **Weitere Informationen**

<https://www2.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57745343>

**Bewerbungsschluss: 04. September 2024**

## **DAAD: Partnerschaften mit Japan und Korea (PaJaKo)**

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Förderprogramm „PaJaKo - Partnerschaften mit Japan und Korea“.

Gefördert wird der Aufbau einer Partnerschaft von deutschen Hochschulen mit japanischen und/oder koreanischen Hochschulen sowie die weitere Qualifizierung des akademischen Nachwuchses in den jeweiligen Partnerländern.

### **Weitere Informationen**

<https://www2.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57746376>

**Bewerbungsschluss: 10. September 2024**

## **DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit Japan**

Das Programm „DAAD-JSPS Joint Research Program“ wurde 2012 zwischen dem DAAD und der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) vereinbart.

Zielgruppen: Graduierte, Doktoranden, Promovierte, Habilitierte, Hochschullehrer

Fachrichtungen: alle

Zuwendungsfähige Ausgaben: Aufenthalts- und Mobilitätspauschalen der Projektteilnehmer der deutschen Seite in Japan. Die Höchstförderungsdauer für Promovierte und Hochschullehrer beträgt 30 Tage/Aufenthalt, für Graduierte und Doktoranden 50 Tage/Aufenthalt.

Maximale Zuwendungshöhe pro Jahr: 18.000 Euro - Förderdauer: 2 Jahre, kein Folgeantrag möglich

### **Weitere Informationen**

<https://www2.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57739566>

**Bewerbungsschluss: 10. September 2024**

## **DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit Finnland**

Das Programm „Projektbezogener Personenaustausch mit Finnland – PPP Finnland“ wurde 1993 zwischen dem DAAD und der Suomen Akatemia (Akademie von Finnland) vereinbart.

Zielgruppen: Graduierte, Doktorandinnen und Doktoranden, Promovierte, Habilitierte, Hochschullehrende

Fachrichtungen: alle

Zuwendungsfähige Ausgaben: Aufenthalts- und Mobilitätspauschalen für Projektteilnehmende der deutschen Seite in Finnland. Die Höchstförderungsdauer für Promovierte und Hochschullehrende beträgt 30 Tage/Aufenthalt, für Graduierte, Doktorandinnen und Doktoranden 50 Tage/Aufenthalt.

Maximale Zuwendungshöhe pro Jahr: 10.000 Euro

Förderdauer: 2 Jahre, soll die Kooperation im dritten Jahr fortgesetzt werden, kann ein Folgeantrag gestellt werden.

### **Weitere Informationen**

<https://www2.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57739566>

**Bewerbungsschluss: 10. September 2024**

## **DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit Portugal**

Das Programm Ações Integradas Luso-Alemãs wurde 1986 zwischen dem DAAD und der portugiesischen Rektorenkonferenz vereinbart.

Zielgruppen: Graduierte, Doktoranden, Promovierte, Habilitierte, Hochschullehrer

Fachrichtungen: alle

Zuwendungsfähige Ausgaben: Aufenthalts- und Mobilitätspauschalen der Projektteilnehmer der deutschen Seite in Portugal. Die Höchstförderungsdauer für Promovierte und Hochschullehrer beträgt 30 Tage/Aufenthalt, für Graduierte und Doktoranden 50 Tage/Aufenthalt.

Maximale Zuwendungshöhe pro Jahr: 7.500 Euro - Förderdauer: 2 Jahre, kein Folgeantrag möglich

### **Weitere Informationen**

<https://www2.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57739566>

**Bewerbungsschluss: 13. September 2024**

## **DAAD: Projektbezogener Personenaustausch mit Schottland**

Das Programm PPP Schottland ist ein bilaterales Forschungsförderungsprogramm, das 2024 zwischen dem DAAD und der Royal Society of Edinburgh (RSE) Schottland erstmalig ausgeschrieben wird. Zielgruppen: Graduierte, Doktorandinnen und Doktoranden, Promovierte, Habilitierte, Hochschullehrende

Fachrichtungen: alle

Zuwendungsfähige Ausgaben: Aufenthalts- und Mobilitätspauschalen für Projektteilnehmende der deutschen Seite in Schottland (siehe Anlage 2). Die Höchstförderungsdauer für Promovierte und Hochschullehrende beträgt 30 Tage/Aufenthalt, für Graduierte, Doktorandinnen und Doktoranden 50 Tage/Aufenthalt.

Zuwendungshöhe: max. 7.500 Euro/Förderjahr - Förderdauer: 2 Jahre (24 Monate), kein Folgeantrag möglich

### **Weitere Informationen**

<https://www2.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57739566>

**Bewerbungsschluss: 16. September 2024**

### **MB Niedersachsen: „Zukunftsräume Niedersachsen“**

Eine neue Antragsrunde im Förderprogramm „Zukunftsräume Niedersachsen“ ist noch in diesem Jahr vorgesehen. Geplant ist der Antragsstichtag 30.08.2024. Das Verfahren zur Richtlinienänderung ist gestartet. Interessenbekundungen sind bis zum 02.08.2024 beim zuständigen Amt für regionale Landesentwicklung abzugeben.

#### **Weitere Informationen**

<https://www.mb.niedersachsen.de/zukunftsraeume-niedersachsen/zukunftsraeume-178270.html>

**Bewerbungsschluss: 02. August 2024**

### **MWK: Hightech für eine biobasierte Wirtschaft**

Der Förderwettbewerb zielt auf die Entwicklung von Innovationen ab, die eine Biologisierung und eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete niedersächsische Wirtschaft vorantreiben und so die Transformation in unterschiedlichen Branchen wie Agrarwirtschaft, Ernährungswirtschaft, Chemie, Medizin, Energie, Maschinenbau und Automobilwirtschaft unterstützen. Der Aufruf zum Förderwettbewerb erfolgt im Rahmen der Umsetzung der Landesstrategie Biologisierung und adressiert fünf der in der Regionalen Innovationsstrategie für Intelligente Spezialisierung (RIS 3) identifizierten Stärkefelder (Lebenswissenschaften, Land- und Ernährungswirtschaft, Neue Materialien, Produktionstechnik sowie digitale Wirtschaft als Querschnittsthema). Ziel ist es, in den in Niedersachsen bereits leistungsstarken Feldern Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie Life Sciences gezielt von den sich ergebenden Innovationspotenzialen zu profitieren und die Bedingungen für eine erfolgreiche biologische Transformation branchen- und sektorenübergreifend zu verbessern.

Biologisierung umfasst die Verwendung biobasierter (z. B. molekularbiologischer und biotechnologischer) Methoden und Prinzipien, mit denen Prozesse und Produkte effizienter, nachhaltiger und klimaneutral gestaltet werden können. Biologisierung ist die zunehmende Integration von Prinzipien der Natur in die Bereiche Wirtschaft, Industrie und Technik mit dem Ziel, verbesserte oder völlig neue Produkte und Prozesse zu entwickeln.

#### **Weitere Informationen**

<https://www.nbank.de/medien/nb-media/Downloads/Rechtliche-Grundlagen/Richtlinien/Richtlinie-Innovationsf%C3%B6rderprogramm-f%C3%BCR-Forschung-und-Entwicklung-in-Unternehmen-Stand-18.05.2022.pdf>

**Bewerbungsschluss: 15. August 2024**

### **MW/MWK Niedersachsen: Themenwettbewerb zur Biologisierung – Prinzipien der Natur für die industrielle Wertschöpfung nutzen: Anwendungsorientierte Ansätze im Kontext der Biologisierung**

Biologisierung umfasst die Verwendung biobasierter (z.B. molekularbiologischer und biotechnologischer) Methoden und Prinzipien, mit denen Prozesse und Produkte effizienter, nachhaltiger und klimaneutral gestaltet werden können. Biologisierung ist die zunehmende Integration von Prinzipien der Natur in die Bereiche Wirtschaft, Industrie und Technik. Der Begriff beschreibt einen Wandlungsprozess, angetrieben durch den Erkenntnisgewinn in den Lebenswissenschaften und insbesondere der Biotechnologie. Biologisierung und Digitalisierung können dabei als konvergierende Prozesse aufgefasst werden, die sich gegenseitig verstärken. Die Biologisierung bietet die Chance, Wirtschaftswachstum unter Schonung natürlicher Ressourcen mit Klimaschutz in Einklang zu bringen.

Insbesondere werden im Rahmen dieser Ausschreibung die Stärkefelder der RIS3 Strategie: Lebenswissenschaften, Land- und Ernährungswirtschaft, Neue Materialien, Produktionstechnik sowie digitale Wirtschaft als Querschnittsthema adressiert.

Die Natur verfügt über einen großen Pool an cleveren Lösungen, zum Beispiel material- und energiesparende Produktionsprozesse, sich selbst reparierende oder anpassungsfähige (und damit intelligente) Materialien.

Als weiteres Beispiel für mögliche Vorhaben zur Biologisierung lässt sich für die Ernährungs- und Landwirtschaft u.a. der Einsatz nützlicher Bakterien und Phagen nennen, um z.B. Pflanzenschutzmittel in der Landwirtschaft zu ersetzen, den Antibiotikaeinsatz in der Tiermast zu verringern oder um die Lebensmittelsicherheit zu erhöhen. Mikroorganismen als Starter- und Schutzkulturen haben in der modernen Lebensmitteltechnologie vielfältige Funktionen.

#### **Weitere Informationen**

[https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/wirtschaft/innovationsland\\_niedersachsen/landesinitiativen\\_und\\_cluster/landesstrategie\\_biologisierung/landesstrategie-biologisierung-213403.html](https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/wirtschaft/innovationsland_niedersachsen/landesinitiativen_und_cluster/landesstrategie_biologisierung/landesstrategie-biologisierung-213403.html)

**Bewerbungsschluss: 02. Oktober 2024**

## **MWK: Zukunftsdiskurse**

„Zukunftsdiskurse“ richten sich in erster Linie, aber nicht ausschließlich an die Geistes-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Ziel ist es, eine gesellschaftliche Reflexion des aktuellen Forschungsstandes zu ermöglichen. Ein Zukunftsdiskurs-Projekt greift aktuelle Fragestellungen in origineller Weise auf und leistet einen qualifizierten Beitrag zur gesellschaftlichen Debatte, ob als Impulsgeber oder Beitrag zur Versachlichung und Einordnung. Die Berücksichtigung von Gender- und Diversityaspekten ist erwünscht. Die Projektthemen sind weit gefasst und orientieren sich an aktuellen gesellschaftlichen Themen, u.a.

- Transformation
- Digitalität
- Migration und Chancengleichheit
- Kommunikation von Wissen
- Erhalt bzw. Stärkung der demokratischen Debatte und des demokratischen Gemeinwesens
- Fragen der europäischen Identität
- Die Zukunft der Wirtschafts- und Sozialordnung vor dem Hintergrund von Globalisierung und Digitalisierung
- Perspektiven der internationalen (Rechts-)Ordnung.

Die Fragestellungen der „Zukunftsdiskurse“ zeichnet eine hohe Debattenrelevanz aus. Die geförderten Projekte dienen daher nicht in erster Linie dem wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn, sondern erarbeiten innerhalb der Projektlaufzeit konkrete Beiträge für die öffentliche Debatte; aktuelle Forschungsergebnisse sollen spätestens über die Abschlussveranstaltung unmittelbar in einen breiteren Diskurs fließen. Die Einbindung von Praxisperspektiven aus Politik und Gesellschaft ist erwünscht. Im Ergebnis entstehen wissenschaftsbasierte Zusammenfassungen des aktuellen Forschungsstandes, die einen gesicherten Überblick zum Forschungsthema liefern.

### Weitere Informationen

<https://zukunft.niedersachsen.de/foerderangebot/>

**Bewerbungsschluss: 15. Oktober eines Jahres**

## **MWK: PRO\*Niedersachsen: Forschungsprojekte in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften**

Die Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sind für die Gesellschaft von großer Bedeutung. Die Analyse historischer, kultureller, geistiger und sozialer Zusammenhänge fördert das Verständnis für die Vergangenheit, schärft den Blick auf die Gegenwart und gibt Impulse für die künftige Entwicklung moderner Gesellschaften. Deshalb fördert das Land mit dem Programm „Pro\*Niedersachsen - Forschungsprojekte der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften“ gezielt Forschungsarbeiten aus diesen Fachgebieten. Hochrangige Forschungsvorhaben, die neue Impulse für die jeweilige Fachrichtung erkennen lassen, stehen im Mittelpunkt des Programms. Die Einbeziehung von Gender- und Diversityaspekten ist erwünscht. Gefördert werden Projekte, die - möglichst ausgehend von in Niedersachsen verankerten Forschungsgegenständen - Fragestellungen von überregionalem wissenschaftlichem Interesse entwickeln.

### Weitere Informationen

<https://zukunft.niedersachsen.de/foerderangebot/>

**Bewerbungsschluss: 15. Oktober eines Jahres**

## **MWK: PRO\*Niedersachsen: Kulturelles Erbe – Sammlungen und Objekte**

Mit diesem Programm fördert das Land gezielt die Erforschung der Kulturschätze Niedersachsens, seien es Sammlungen, Archivgut oder Bau-, Garten-, Boden- und paläontologische Denkmale. Ziel ist es, die kulturelle Überlieferung in Niedersachsen zu erschließen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und somit neue Impulse für die Erforschung des kulturellen Erbes in Niedersachsen zu geben. - Hochschulen sind antragsberechtigt, sofern sie über Sammlungen von struktureller Bedeutung verfügen oder mit einer der anderen hier antragsberechtigten Einrichtungen kooperieren.

### Weitere Informationen

<https://zukunft.niedersachsen.de/foerderangebot/>

**Bewerbungsschluss: 15. Dezember eines Jahres**

## **MWK: PRO\*Niedersachsen: Wissenschaftliche Veranstaltungen**

Das Land Niedersachsen unterstützt wissenschaftliche Veranstaltungen in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften mit dem Ziel, die Vernetzung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, den Austausch von Forschungsergebnissen und die Entwicklung neuer Forschungsperspektiven zu fördern. Die Veranstaltungen sollen Fragestellungen von besonderer wissenschaftlicher Relevanz verfolgen und einen deutlichen Beitrag zum Erkenntnisfortschritt leisten. Sie sollen Impulse für bestehende Forschungsfelder geben oder neue Forschungen anstoßen. Gegenstand der Veranstaltungen können sowohl fachdisziplinäre als auch interdisziplinäre Fragestellungen sein. Die Einbeziehung von Gender- und Diversityaspekten ist erwünscht. Zur Förderung der wissenschaftlichen Vernetzung ist eine Beteiligung internationaler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Veranstaltung grundsätzlich anzustreben. Eine aktive Beteiligung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird erwartet. Die Veranstaltungen sollen in Niedersachsen stattfinden.

### Weitere Informationen

<https://zukunft.niedersachsen.de/foerderangebot/>

**Bewerbungsschluss: Anträge jederzeit – mindestens zwei Monate vor Veranstaltungsbeginn**

## **MWK: Europa-Programm**

Mit dem Europa-Programm unterstützen wir die niedersächsischen Hochschulen und aus Landesmitteln finanzierten regionalen Forschungseinrichtungen darin, ihre europabezogenen Initiativen sowie ihre Aktivitäten in der Exzellenz- und Verbundforschung weiter auszubauen. Mit Blick auf die Ausrichtung der europäischen Wissenschafts- und Forschungspolitik und vor dem Hintergrund der europäischen Förderkulisse wie beispielsweise "Horizon Europe" oder "Erasmus+" werden mit dem Europa-Programm verschiedene Aktivitäten gefördert:

- Vernetzung und Kooperationsaufbau
- Beteiligung an europäischen Ausschreibungen
- Präsentation niedersächsischer Forschungsschwerpunkte

### Weitere Informationen

<https://zukunft.niedersachsen.de/foerderangebot/>

**Bewerbungsschluss: Bewerbungen jederzeit möglich**

## **NBank/EU: Innovationsförderprogramm für Forschung und Entwicklung in Unternehmen (IFP)**

Das IFP bietet Anreize, neue vermarktbar Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen, die eine deutschlandweite Neuheit darstellen, zu entwickeln. Die innovativen Vorhaben sollen dazu beitragen, die Marktchancen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) sowie kleiner Unternehmen mit mittelgroßer Marktkapitalisierung zu verbessern. Dabei soll sowohl die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen als auch die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen intensiviert werden.

### **Wen fördern wir**

- Start-ups, kleine und mittlere Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in Niedersachsen
- Unternehmen mit mittelgroßer Marktkapitalisierung
- Forschungseinrichtungen im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit einem Unternehmen.

### **Das fördern wir**

- Vorhaben der industriellen Forschung und experimentellen Entwicklung, in deren Rahmen durch eigenes Personal ein hoher Entwicklunganteil geleistet wird, um neue oder erheblich verbesserte, vermarktbar Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln.
- Die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen oder wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen.

### Weitere Informationen

[https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramme/Aktuelle-F%C3%B6rderprogramme/Innovationsf%C3%B6rderprogramm-f%C3%BCr-Forschung-und-Entwicklung-in-Unternehmen-\(IFP\).html#wichtigerhinweis](https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramme/Aktuelle-F%C3%B6rderprogramme/Innovationsf%C3%B6rderprogramm-f%C3%BCr-Forschung-und-Entwicklung-in-Unternehmen-(IFP).html#wichtigerhinweis)

**Bewerbungsschluss: Bewerbungen jederzeit möglich**

## **ESK+/MK Niedersachsen: ESF+-Richtlinie „Inklusion durch Bildung und Teilhabe“**

Sie wollen in Ihrer Kommune oder in ihrem Landkreis in Niedersachsen Bildung inklusiv gestalten? Mit dieser Förderung unterstützt die NBank Sie dabei. Wir fördern Projekte, die die Rahmenbedingungen für eine bestmögliche Bildungsbeteiligung aller Kinder und Jugendlichen verbessern.

- Förderung von Bildungsnetzwerken, Fortbildungs- und Qualifizierungsmodulen und ausgewählten Schwerpunktthemen
- Zielgruppe: Alle an der Bildung der Kinder und Jugendlichen Beteiligten
- Laufzeit 24 Monate
- Zuschuss bis zu max. 60% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben (ÜR) und bis zu 40 % (SER)

### **Gegenstände der Förderung sind:**

- Geeignete Projekte, welche die Ziele von Inklusion durch Bildung und Teilhabe erreichen können
- Geeignete Projekte mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:
- Entwicklung von Kooperationen und institutionsübergreifenden Bildungsnetzwerken
- Konzeptionierung, Erprobung und Evaluierung von Fortbildungs- und Qualifizierungsmodulen für alle an der Bildung von Kindern und Jugendlichen Beteiligten sowie deren Austausch und Vernetzung
- Entwicklung, Erprobung und Evaluierung von neuen Konzepten und Modulen zu ausgewählten Schwerpunktthemen

### **Wen fördern wir?**

- Niedersächsische kommunale Gebietskörperschaften
- Bildungseinrichtungen
- Kinder- und Jugendhilfe in freier Trägerschaft

### **Weitere Informationen**

<https://www.nbank.de/F%c3%b6rderprogramme/Aktuelle-F%c3%b6rderprogramme#hinweiszurantragsstellung>

**Bewerbungsschluss: Bewerbungen jederzeit möglich**

### **BMEL: Durchführung von Modell- und Demonstrationsvorhaben „Land.OpenData – Ideenwettbewerb“ im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus)**

Ziel von „Land.OpenData – Ideenwettbewerb“ ist die Weiterentwicklung vorhandener Projektideen zur Nutzung offener Daten in ländlichen Kommunen. Die Förderung dient dazu, bereits in Kommunen vorhandene und neue Ideen auszuarbeiten und zu einem konkreten Umsetzungsplan zu entwickeln. Hierfür sollten in der Kommune bereits Daten zum gewählten Thema vorliegen bzw. gewonnen werden können (mindestens in analoger Form, idealerweise schon digital). Für die Auswahl der Ideenskizzen, die für eine Förderung vorgesehen werden, ist der Innovationsgrad der Projektidee ein wesentliches Kriterium. Der Projektansatz sollte daher über herkömmliche und schon existierende Ansätze unter den jeweiligen örtlichen Rahmenbedingungen hinausgehen.

#### Weitere Informationen

<https://www.bmel.de/DE/themen/laendliche-regionen/digitales/land-opendata.html>

**Bewerbungsschluss: 15. August 2024**

### **BMBF/UNESCO: Nationaler Preis – Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Deutsche UNESCO-Kommission suchen im Rahmen des UNESCO-Programms "Bildung für nachhaltige Entwicklung - Die globalen Nachhaltigkeitsziele verwirklichen" (BNE 2030) Organisationen und Initiativen, die in vorbildlicher Weise dazu beitragen, die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen bis 2030 zu erreichen. Bewerben können sich Kitas, Schulen, Hochschulen, Unternehmen, Vereine, Netzwerke, Zusammenschlüsse von Kommunen und Zivilgesellschaft sowie Einzelpersonen.

#### Weitere Informationen

<https://www.unesco.de/bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/bne-preis>

**Bewerbungsschluss: 15. September 2024**

### Kommission für Forschung und Nachwuchsförderung: Sitzungskalender 2024

Die nächste KFN-Sitzung findet statt am: N. N.

Antragstellungen bitte über den Dienstweg beim Referat Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer (RFNT) als Datei per E-Mail einreichen an [vanessa.ehlert@uni-vechta.de](mailto:vanessa.ehlert@uni-vechta.de)

**Hinweis: Derzeit können nur Anträge beschieden werden, deren Ausgaben für das laufende Haushaltsjahr vorgesehen sind!**

Weitere Informationen und Vordrucke (interner Bereich + Login)

Fristende für Antragstellungen: jeweils zum 31. März, 31. Mai, 30. September und 30. November eines Jahres

### Referat Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer (RFNT): Newsfeed, „ELFI“ & „easy-Online“

Ausschreibungen finden Sie auch in der **Forschungsförderungsdatenbank ELFI**. ELFI ist die Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum und eine Datenbank, die Informationen zur Forschungsförderung sammelt und gezielt aufbereitet. Diese werden Wissenschaftlern, Forschungsreferenten, Studierenden sowie Unternehmen per Internet zur Verfügung gestellt. Gegenwärtig enthält die ELFI-Datenbank: rund 12.000 Programme sowie über 5.200 nationale und internationale Förderer. - „Stiftungssuche“ ist die umfangreichste Online-Navigationshilfe zum deutschen Stiftungswesen. In der StiftungssucheBasic, der kostenlosen Version, finden Sie mehr als 12.000 Stiftungen, die ihren Sitz in Deutschland und eine Internetseite haben. Hinweisen möchten wir auch auf den allgemeinen **Newsfeed (RSS-Feed)** des Referates, der abonniert werden kann!

Eine allgemeine Ausfüllhilfe für Antragstellungen, die über **das Portal „easy-Online“**, einzureichen sind, finden Sie hier:

<https://intranet.uni-vechta.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=17519&token=f52c48bcbb6e8e5dfaa43160b3d29e698e5bf1fa>

Weitere Informationen

<https://intranet.uni-vechta.de/wissenschaftsbereich/forschung> bzw. <https://elfi.info/> bzw. <https://stiftungssuche.de/>

### Förderungen durch die Universitätsgesellschaft Vechta e.V. (ugv)

Die UGV fördert Wissenschaft und Forschung an der Universität Vechta. Anträge sind über die Präsidentin zu stellen.

Bei der Antragstellung ist Folgendes zu beachten: Oftmals ist bei der Durchführung von wissenschaftlichen Tagungen, Symposien etc. Catering ein Bestandteil. Da die Förderung von Catering in der Satzung der UGV nicht aufgenommen ist, sollten die Mittel für Bewirtungskosten oder Catering nicht explizit beantragt werden, sondern die beantragte Summe sollte sich auf die Veranstaltung als Ganzes beziehen (ggf. inkl. Catering).

Folgende Angaben sollten im Antrag enthalten sein:

- Anlass, Datum (ggf. geplantes Datum) und Ort der Veranstaltung
- kurze Beschreibung der Zielsetzung der Veranstaltung
- Programm bzw. geplanter Ablauf
- Gesamtkosten pauschal (soweit ermittelbar oder Kalkulation mit Angabe der Einzelposten)
- Fördersumme (Differenz zu den Gesamtkosten)
- sofern möglich: Kostenstelle (ggf. nach UGV-Bewilligung nachzureichen)

Weitere Informationen

<https://www.uni-vechta.de/universitaetsgesellschaft/>

### Übersicht der Vertrauensdozenten bzw. Ansprechpartner für Stiftungen/Begabtenförderungswerke:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	Prof. Dr. Harald Künemund	Tel. 04441.15 608
Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)	Prof. Dr. Karl-Heinz Breier	Tel. 04441.15 239
Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)	Prof. Dr. Hildegard Theobald	Tel. 04441.15 551
Friedrich-Naumann-Stiftung (FNS)	Prof. Dr. Steffen Wittkowske	Tel. 04441.15 238
Heinrich-Böll-Stiftung	Prof. Dr. Gabriele Dürbeck	Tel. 04441.15 415
Heinrich-Böll-Stiftung	Prof. Dr. Marco Rieckmann	Tel. 04441.15 481
Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS)	Prof. Dr. Peter Nitschke	Tel. 04441.15 288

### **Friedrich-Ebert-Stiftung: Kitas 2. Klasse? Mehrfachbelastungen von Kitas mit Kindern aus sozioökonomisch benachteiligten Familien (Online-Studienvorstellung, 03. Juli 2024, 13.30-15.00 Uhr)**

Die frühkindliche Bildung legt den Grundstein für die gesamte weitere Bildungsbiografie. Die Kindertagesbetreuung als erster gemeinsamer Bildungsort ist zentral dafür, allen Kindern unabhängig von ihrem familiären Hintergrund gleiche Chancen auf eine gute Entwicklung zu ermöglichen. Der Zugang zu früher Bildung gilt deshalb als wesentlicher Faktor für die Vermittlung von Bildungschancen und die Ermöglichung von Teilhabe.

Doch die Bedingungen, unter denen Kindertageseinrichtungen dieser wichtigen Aufgabe nachkommen, unterscheiden sich teilweise stark. Die im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung erstellte Studie „Kitas 2. Klasse? – Mehrfachbelastungen von Kitas mit Kindern aus sozioökonomisch benachteiligten Familien“ des Instituts für Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit | Rheinland-Pfalz (IBEB) kommt zu dem Ergebnis, dass systematische Mehrfachbelastungen und Ressourcennachteile die Situation gerade in den Kitas prägen, die einen höheren Anteil von Kindern aus sozioökonomisch benachteiligten Familien betreuen. Gerade dort also, wo sich Herausforderungen mit Blick auf Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit ballen, stehen hierfür vergleichsweise schlechtere Rahmenbedingungen zur Verfügung.

#### Weitere Informationen

<https://www.fes.de/newsletter/bildungspolitik/studienvorstellung-kita-zweite-klasse>

### **Conference “Bringing theory and practice together” (Brüssel, 12.-15. November 2024)**

**Call for contributions:** The OpenLab.brussels is a joint venture of ULB-VUB dedicated to participatory research. It aims to mobilise our academic community and public or private stakeholders willing to collaborate on participatory research projects in Brussels. OpenLab.brussels organises this conference that aims to bring together contributions from researchers and practitioners interested in participatory research projects. Participatory research approaches allow any stakeholder to participate in (parts) of the research process as co-researchers. More than simply increasing research capacity and data collection, these approaches allow more inclusive and sustainable research with increased societal relevance. It also increases diversity in science and contributes to bridging the gap between researchers and society. We welcome people willing to contribute by presenting a paper, sharing experiences and ideas through a clear presentation (with or without a paper), discussion tables, or on-site visits. Selected contributions will be reviewed and published in a special journal issue

**Proposals must be submitted by 7 July 2024**

#### Weitere Informationen

<https://drive.google.com/file/d/1M3dpCMLiv5bOAYP2ArUSHaxMSvfiUK9Z/view>

### **Call for Participation: PartWiss-Konferenz 2024 (Berlin, 04.-06. Dezember 2024)**

Partizipative Ansätze gewinnen in vielen Forschungsfeldern zunehmend an Bedeutung, die Spanne reicht dabei von der partizipativen Sozial- und Gesundheitsforschung, über Citizen Science, transdisziplinäre und transformative Forschungsansätze, bis hin zur partizipativen Technikfolgenabschätzung und partizipativen Wissenschaftskommunikation. Diese und andere Forschungsmodi partizipativer und transdisziplinärer Wissenschaft bauen auf einer großen Pluralität von beteiligten Akteur:innen, Traditionen und Erfahrungen sowie Theorien und Methoden auf, die bisher allerdings wenig miteinander im Austausch standen.

Ziel der PartWiss Konferenzen zur Vernetzung und Stärkung von Partizipation in der Wissenschaft ist es, den wissenschaftlichen Austausch über die Herausforderungen und Potenziale partizipativer und transdisziplinärer Forschung zu intensivieren und die Vernetzung der relevanten Akteur:innen weiter zu stärken. Vor diesem Hintergrund laden wir Interessierte auch in diesem Jahr ein, sich an der PartWiss '24 Konferenz zu beteiligen. Diese findet vom 4. bis 6. Dezember in Berlin statt und wird vom CeRRI, Fraunhofer IAO, gehostet.

**Deadline: Einreichungsfrist für Abstracts bis zum 08. Juli 2024**

#### Weitere Informationen

<https://partizipation-wissenschaft.de/>

## Call for Papers – 2<sup>nd</sup> International Conference on Advancing Sustainable Futures - ICASF 2024 (Abu Dhabi University, 11./12. Dezember 2024)

Scholars, decision-makers, researchers, and practitioners interested in a sustainable future and innovation in the digital transformation era will benefit from this conference. Academic institutions, government departments, and private sector organizations will be exposed to state-of-the-art research in topical and important areas.

Academics, practitioners, and research students are now invited to submit:

- Working Papers (based on the submission of abstracts of work in progress)
- Full Papers (all Full Paper submissions will be subject to a double-blind peer review)
- Doctoral students are also invited to submit papers to the Doctoral Colloquium

If you are unable to physically attend the conference but wish to present your research to our global community, you can participate as a virtual presenter.

**Abstract or Short Paper submission: 15 July 2024**

### Weitere Informationen

<https://www.adu.ac.ae/adu-icasf>

## 18. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2025 (Berlin, 22./23. Januar 2025)

Mit dem Zukunftsforum Ländliche Entwicklung möchte das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) den Akteuren der Ländlichen Entwicklung auch im kommenden Jahr eine Plattform für Austausch, Diskussion und Wissenstransfer bieten.

Das 18. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung zum Generalthema "**Teilhabe, Demokratie und Zusammenhalt in ländlichen Regionen**" soll am **22. und 23. Januar 2025 in Berlin** stattfinden.

Unter dem Motto "*Land.kann.Vielfalt. – mach mit!*" wollen wir beleuchten, wie Teilhabeformate, demokratische Strukturen und der gesellschaftliche Zusammenhalt in ländliche Regionen gestärkt werden können (z.B. durch Förderung der Mitwirkung in kommunalen Strukturen und örtlichen Beteiligungsprozessen). Neben den unten genannten Leitfragen wollen wir einen besonderen Schwerpunkt auf die Themen Frauen und Jugend in ländlichen Räumen setzen.

### Aufruf zur Ausrichtung eines Fachforums

Zur Durchführung des Zukunftsforums suchen wir wie in jedem Jahr Partnerinnen und Partner – ob aus Bund, Ländern, Kommunen, aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft oder zivilgesellschaftlichen Organisationen, die Interesse haben ein Fachforum im Rahmen des Zukunftsforums zu gestalten:

In Blöcken von jeweils 90 Minuten möchten wir Verbänden, Institutionen und Initiativen die Möglichkeit geben, Projekte oder Forschungsergebnisse zu präsentieren, gute Beispiele aus der Praxis aufzuzeigen, Herausforderungen zu diskutieren oder Visionen zu entwickeln, wie Teilhabe, Demokratie und Zusammenhalt in ländlichen Räumen aktiv gestärkt werden kann. Besonders wichtig ist uns dabei die Übertragbarkeit von Projekten, damit auch andere Akteure in ländlichen Regionen den gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnissen profitieren können.

Interessierte haben **bis zum 14. August 2024** Gelegenheit, sich zu bewerben.

### Weitere Informationen

<https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/>

## Networking Forum „EU-Higher Education Cooperation between Germany and Eastern Africa”

Expand your cooperation with Eastern Africa and join NA DAAD’s upcoming Erasmus+ Networking Forum in Nairobi! The Erasmus+ National Agency for Higher Education at DAAD and the DAAD Regional Office in Nairobi invite higher education representatives from Germany, Kenya, Uganda, Tanzania, Ethiopia, Rwanda, Burundi and South Sudan to take part in this event.

The aim of the event is to strengthen higher education cooperation between Germany and Eastern Africa in Erasmus+. Selected higher education representatives from Germany will have the possibility to network with their colleagues from Kenya, Uganda, Tanzania, Ethiopia, Rwanda, Burundi and South Sudan.

**The Erasmus+ Networking Forum consists of two components:**

**11 September 2024: Site visit to higher education institutions in Nairobi (for German participants only)**

**12 and 13 September 2024: Networking seminar (for German and African participants)**

The EU programme Erasmus+ includes a strong international dimension in the field of higher education and supports several actions targeting cooperation between Europe and other regions in the world. Especially Erasmus+ Key Action 2 “Capacity Building in Higher Education” supports the modernisation of higher education in EU’s partner countries in the world.

During the networking seminar participants will be informed about funding opportunities in Erasmus+ with a focus on [Key Action 2 "Capacity Building in the field of Higher Education" \(CBHE\)](#). The conference will also inform on [Erasmus+ mobility opportunities](#), [Erasmus Mundus Master's programmes](#), [Jean Monnet Actions](#). In addition, participants will learn about DAAD’s bilateral cooperation possibilities between Germany and East African countries.

The Forum will support future Erasmus+ applicants by delivering information on application and by facilitating networking between German higher education representatives and their existing and future partners in East Africa.

### Weitere Informationen

<https://eu.daad.de/service/veranstaltungen/2024/de/86646-networking-forum-eu-higher-education-cooperation-between-germany-and-eastern-africa/>

## Citizen Science Winter School 2025 (19.-24. Januar 2025)

From 19 to 24 January, 2025, The Citizen Science Winter School welcomes early-career researchers and Citizen Science practitioners. The school is hosted by the University of Zurich and ETH Zurich and jointly organised by [Citizen Science Zurich](#) and the [UZH Graduate Campus](#).

Are you interested in Citizen Science and its participatory approaches? Are you a doctoral candidate, a postdoc, or a Citizen Science practitioner aiming to develop a project idea? Or are you someone further along in the planning and implementation phase? Read through the following pages and **apply by September 16, 2024!**

### Weitere Informationen

<https://www.citizenscienceschool.uzh.ch/en.html>

## HNEE: Future Social Entrepreneurship Education (11. Oktober 2024)

Am Freitag, **11.10.2024** laden wir gemeinsam mit dem FutureSEE (Future Social Entrepreneurship Education) Netzwerk und der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) Lehrende aller deutschsprachigen Universitäten und Fachhochschulen ein, die sich mit dem Thema Social Entrepreneurship befassen.

Future SEE hat das Ziel, die Lehrendenkompetenzen im Bereich Social Entrepreneurship forschungsbasiert und praxisnah zu verbessern, um gesellschaftliche Wirkung zu erreichen. Es geht dabei um konzept-kreative Ideen, die Lösungen auf die drängenden Probleme der Zukunft angehen.

Prof. Faltin hatte an der FU den Lehrstuhl für Entrepreneurship aufgebaut. Es gibt also für uns keinen besseren Ort, das Thema weiter voran zu treiben.

Von **9 bis 19 Uhr** planen wir ein spannendes Programm mit Beiträgen aus Forschung und Lehre, um gemeinsam das Thema Social Entrepreneurship Education zu diskutieren und voranzutreiben.

Diese Veranstaltung ist als erster Teil unseres Entrepreneurship Summits gedacht, der am Samstag und Sonntag, 12. und 13. Oktober im Henry-Ford Bau stattfindet. Dort versammeln sich über 1000 Teilnehmende, die sich über Gründungen austauschen.

### Weitere Informationen

<https://entrepreneurship.de/future-social-education>

## Call for Papers – Citizen science in ecological research

[BMC Ecology and Evolution](#) is calling for submissions to our Collection on Citizen science in ecological research. Engagement of the public in scientific research plays a crucial role in addressing the increasing challenges confronting our natural environment. Citizen science involves various methods and uses, bridging knowledge disparities, advocating for open scientific practices, and fostering cooperation beyond the scientific sphere to guide the management of natural resources, conservation efforts, and policymaking. As well as welcoming manuscripts on the outcomes of ecological research using citizen science approaches, the Collection also encourages contributions from social science regarding ways to advance citizen science as a practice within the field.

**Submission Deadline: 20. Dezember 2024**

### Weitere Informationen

<https://www.biomedcentral.com/collections/CSER>

---

## 17. Bundeskongress der Zentren für Lehrer\*innenbildung und Professional Schools of Education (Hannover, 26.-28. März 2025) – Call for Participation (Frist: 15. September 2024)

Unter dem Titel „Zukunft (Lehrkräfte)Bildung. Multidirektionaler Transfer für eine innovative (Lehrkräfte)Bildung.“ laden wir Sie ganz herzlich zur Teilnahme am BuKo2025 – Niedersachsen ein.

### Weitere Informationen

<https://www.lse.uni-hannover.de/de/buko-2025>

---

## MWK: Interessensabfrage MWK-Gemeinschaftsstand Hannover Messe 2025

Vom **31. März bis zum 4. April 2025** findet die nächste [HANNOVER MESSE](#) auf dem Messegelände Hannover statt. Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) plant wieder einen **MWK-Gemeinschaftsstand** und bietet den niedersächsischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen die Möglichkeit an, ihre innovativen Exponate aus Wissenschaft und Forschung zu präsentieren.

Zu den Themen der Hannover Messe gelangen Sie hier: <https://www.hannovermesse.de/de/themen/>

**Bei Interesse an der Teilnahme auf dem MWK-Gemeinschaftsstand bitte Rückmeldung an Dr. Daniel Ludwig.**

Bitte reichen Sie **aktuelle und relevante Themen/Projekte und Exponate** ein. Die Exponate sollen das Forschungsthema oder Projekt auf eine attraktive, anschauliche, ggf. auch interaktive Weise darstellen und vermitteln. Die Hannover Messe 2024 hat gezeigt, dass interessante und bspw. niedrigrschwellige und leicht zugängliche Exponate (z. B. Mitmach-Exponate, was zum Ausprobieren u. Anschauen/Anfassen, besondere Eyecatcher) zur Attraktivität des Standes beitragen und einen besonders guten Zulauf an Besucher/innen generieren.

Der MWK-Gemeinschaftsstand soll 2025 unter dem **Wissenschaftsprogramm [zukunft.niedersachsen](#)** gelabelt werden. Wir würden es sehr begrüßen, Projekte aus den geförderten Forschungsbereichen auf dem Stand zu präsentieren. Vielleicht haben Sie aus dem Programm ein besonders anschauliches Projekt/Exponat, das den jeweiligen Forschungsschwerpunkt gut vermittelt.

### Weitere Informationen

<https://www.hannover.de/Veranstaltungskalender/Messen-Kongresse/Hannover-Messe-2025>

## Universität Vechta: „trafo:nachwuchspreis“ 2024

### Wie trägt Deine Abschlussarbeit oder Dein Arbeitsprojekt zur innovativen und nachhaltigen Gestaltung landwirtschaftlicher Betriebe bei?

Wir freuen uns, zum dritten Mal den **trafo:nachwuchspreis** auszuschreiben, mit dem Abschlussarbeiten (Meister, Bachelor, Master, Promotion) sowie Arbeitsprojekte im berufsbildenden Kontext aus Niedersachsen mit insgesamt 6.000 € ausgezeichnet werden. Der **trafo:nachwuchspreis** wurde ins Leben gerufen, um innovative Konzepte, Technologien, Produkte und Lösungen auszuzeichnen, die zu einer **nachhaltigkeitsorientierten Transformation der Agrar- und Ernährungswirtschaft** beitragen. Zugelassen sind bereits angemeldete sowie im Zeitraum 2023 - 2024 abgeschlossene Abschlussarbeiten und Arbeitsprojekte im berufsbildenden Kontext, die zu einer innovativen und nachhaltigen Gestaltung landwirtschaftlicher Betriebe beitragen. Mögliche Fachbereiche sind **u. a.** Agrarwissenschaften und -technik, Tierhaltung und -ernährung sowie Produktions- und Verfahrenstechnik.

#### Weitere Informationen

<https://www.uni-vechta.de/koordinierungsstelle-transformationsforschung-agrar/veranstaltungen>

**Bewerbungsschluss: 28. Juli 2024**

### Personalkostensätze für Projektkalkulationen – Landesdurchschnittssatz (2024)

#### Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in:

100 % TV-L E 13 (AG brutto inkl. Jahressonderzahlung) = 84.944 €\*  
\* Die Arbeitgebergesamtkosten können sich, je nach Erfahrungsstufe, auf deutliche höhere Beträge belaufen!

Bitte wenden Sie sich unbedingt an das Dezernat 1 (Personalverwaltung, Marcel Sordon), wenn Sie bei Ihrer Projekterstellung mit bereits an der Universität Vechta beschäftigtem Personal planen sollten!

### Personalkostensätze für DFG-Projektkalkulationen (2024)

#### Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in bzw. Doktorand/in:

100 % E 13 Stufe 2 bis E 14 Stufe 1 (AG brutto inkl. Jahressonderzahlung) = 79.800,- €

### Vergütungssätze für Hilfskräfte (ab 01.04.2024)

Studentische Hilfskraft ohne BA-Abschluss: 13,25 € bzw. **17,23 €** (zzgl. 30 % SV-Kosten)

Wissenschaftliche Hilfskraft mit BA-Abschluss: 13,83 € bzw. **17,98 €** (zzgl. 30 % SV-Kosten)

Wissenschaftliche Hilfskraft mit MA-Abschluss: 18,78 € bzw. **24,14 €** (zzgl. 30 % SV-Kosten)

### → [Beantragung und Gewährung von Forschungssemestern gemäß § 24 \(3\) NHG](#)

Das Präsidium kann gemäß § 24 (3) NHG Professor\*innen auf deren Antrag für ein Forschungssemester von anderen Dienstaufgaben gemäß der Richtlinie zur Gewährung eines Forschungssemesters freistellen.

### → [Drittmittelrichtlinie der Universität Vechta](#)

Diese Richtlinie regelt den Umgang mit Dritt- und Sondermitteln sowie Leistungen von Drittenmitteln jedweder Herkunft und soll dazu beitragen, bei der Beantragung und Durchführung von Projekten sowie der Bewirtschaftung der Mittel Transparenz und Rechtssicherheit zu schaffen. Zugleich dient sie der Prozessklarheit. Sie sichert damit die rechtssichere Ausübung der Wissenschaftsfreiheit und dient dem Schutz aller Beschäftigten der Universität.

### → [Meldebogen Veranstaltungen](#)

Wenn Sie eine Veranstaltung (betrifft keine Veranstaltung im Rahmen der Lehre) planen, muss diese aus steuerlichen Gründen gemeldet werden und dient der Einordnung von Veranstaltungen als wirtschaftliche bzw. nicht-wirtschaftliche Tätigkeit.

### → [Meldung eines Antragsvorhabens via Web-Formular](#)

Lt. § 22 NHG sind Drittmittelvorhaben dem Präsidium zu melden. Daher sind Anträge vor Einreichung eines Drittmittelprojekts bei einem Fördermittelgeber **15 Tage vor Einreichungstichtag** dem RNFT von der Projektleitung zu melden.

### → [Prüfung auf Trennungsrechnung im Bereich Forschung](#)

Gemäß EU-Vorgaben dürfen Universitäten nicht in Konkurrenz zu unternehmerischen Tätigkeiten treten oder die wirtschaftliche Tätigkeit Dritter mit ihren Haushaltsmitteln unterstützen. Dann handelt es sich um eine sogenannte wirtschaftliche Tätigkeit. Damit wird die Problematik der Trennungsrechnung umschrieben. Hochschulen müssen ihre wirtschaftlichen und nicht wirtschaftlichen Tätigkeiten getrennt voneinander darstellen, um nachzuweisen, dass keine Quersubventionierung wirtschaftlicher Tätigkeiten durch öffentliche Mittel erfolgt. Die Prüfung auf Trennungsrechnung kann z. B. bei Vorhaben im Bereich der Forschung, der Weiterbildung, von Dienstleistungen oder Veranstaltungen relevant werden.

Das interne Analyseraster der Universität Vechta ist als eine Interpretation der Regelungen des Artikels 107 des „Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union“ sowie des „Unionsrahmens für staatliche Beihilfen zur Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation“ vom 27.06.2014 zu verstehen.

## | SCIENCE SHOP VECHTA/CLOPPENBURG |

<b>BESUCHERADRESSE</b>	Science Shop Vechta/Cloppenburg, Bahnhofstraße 57, Raum D 202, 49661 Cloppenburg	
<b>HOME PAGE</b>	<a href="https://www.uni-vechta.de/science-shop">https://www.uni-vechta.de/science-shop</a>	
<b>MAIL</b>	<a href="mailto:science.shop@uni-vechta.de">science.shop@uni-vechta.de</a>	
<b>TELEFON</b>	(04471) 948 154	
<b>INSTAGRAM</b>	<a href="https://www.instagram.com/scienceshopveclp/">https://www.instagram.com/scienceshopveclp/</a>	
<b>FACEBOOK</b>	<a href="https://www.facebook.com/ScienceShopVechtaCloppenburg">https://www.facebook.com/ScienceShopVechtaCloppenburg</a>	
<b>Katrin Hedemann</b>	Koordination Science Shop / Projektmanagement „Senatra“	<a href="mailto:katrin.hedemann@uni-vechta.de">katrin.hedemann@uni-vechta.de</a>
<b>Hannah Hoff</b>	Projektmanagement „4N“	<a href="mailto:hannah.hoff@uni-vechta.de">hannah.hoff@uni-vechta.de</a>
<b>Alexandra Reith</b>	Projektmanagement „LOESS“	<a href="mailto:alexandra.reith@uni-vechta.de">alexandra.reith@uni-vechta.de</a>
<b>Mirjam Anschütz</b>	Projektmanagement „LieferBus“	<a href="mailto:mirjam.anschuetz@uni-vechta.de">mirjam.anschuetz@uni-vechta.de</a>

## | REFERAT FORSCHUNG, NACHWUCHSFÖRDERUNG UND TRANSFER (RFNT) |

<b>Prof. Dr. Corinna Onnen</b>	E 138 a	Tel. (04441) 15 305	<a href="mailto:vpfnt@uni-vechta.de">vpfnt@uni-vechta.de</a>
Vizepräsidentin für Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer (VPFNT)			
<b>Vanessa Ehlert MBA</b>	E 031 c	Tel. (04441) 15 792	<a href="mailto:vanessa.ehlert@uni-vechta.de">vanessa.ehlert@uni-vechta.de</a>
Referentin der Vizepräsidentin für Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer (VPFNT)   Geschäftsführung Senats-Kommission für Forschungs- und Nachwuchsförderung (KFN)   Koordination Forschungssemester			
<b>Dr. Christine Gröneweg</b>	A 216	Tel. (04441) 15 289	<a href="mailto:christine.groeneweg@uni-vechta.de">christine.groeneweg@uni-vechta.de</a>
Forschungsinformationssystem (FIS)   VeRO-Schnittstelle			
<b>Katrin Hedemann MA</b>			<a href="mailto:katrin.hedemann@uni-vechta.de">katrin.hedemann@uni-vechta.de</a>
Forschungsbericht   Referats-Homepage & Social Media   Science Shop Vechta/Cloppenburg			
<b>Lars Hoffmeier M.A.</b>	D 10	Tel. (04441) 15 499	<a href="mailto:lars.hoffmeier@uni-vechta.de">lars.hoffmeier@uni-vechta.de</a>
Open Science   Gute wissenschaftliche Praxis (GwP)			
<b>Gert Hohmann</b>	A 215 a	Tel. (04441) 15 643	<a href="mailto:gert.hohmann@uni-vechta.de">gert.hohmann@uni-vechta.de</a>
Referatskoordination   Forschungsförderung national   Referats-Newsletter „in:fo“ & Ausschreibungsscreening			
<b>Dr. Daniel Ludwig</b>	A 215	Tel. (04441) 15 642	<a href="mailto:daniel.ludwig@uni-vechta.de">daniel.ludwig@uni-vechta.de</a>
Forschungsförderung EU & International   Transferstelle   Beratung Auftragsforschung und Wirtschaftliche Tätigkeit			

## | VERBUND TRANSFORMATIONSFORSCHUNG AGRAR NIEDERSACHSEN (TRAFO:AGRAR) |

Der **Verbund Transformationsforschung agrar Niedersachsen (trafo:agrar)** am Standort Vechta versteht sich als Ansprechstation für Akteur\*innen aus Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft, die Ideen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Agrar- und Ernährungswirtschaft in die Praxis umsetzen wollen.

<b>BESUCHERADRESSE</b>	Große Straße 49, 2. OG, 49377 Vechta (Eingang auf der Rückseite des Commerzbank-Gebäudes)
<b>HOME PAGE</b>	<a href="https://www.uni-vechta.de/koordinierungsstelle-transformationsforschung-agrar">https://www.uni-vechta.de/koordinierungsstelle-transformationsforschung-agrar</a>
<b>MAIL-KONTAKT</b>	<a href="mailto:doris.schroeder@trafo-agrar.de">doris.schroeder@trafo-agrar.de</a>
<b>TELEFON-KONTAKT</b>	(04441) 15 430

## | IMPRESSUM |

<b>HERAUSGEBER:</b>	Universität Vechta   <a href="#">Referat Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer (RFNT)</a>
<b>REDAKTION:</b>	Gert Hohmann   Titelbild: R_K by Gisela Peter/pixelio.de